

# **Risikomanagement – Fokus auf die Sollrendite der Pensionskasse**

*Roland Schmid, Geschäftsführer*

eidg. dipl. Pensionsversicherungsexperte, Aktuar SAV

Zürich, 9. September 2015

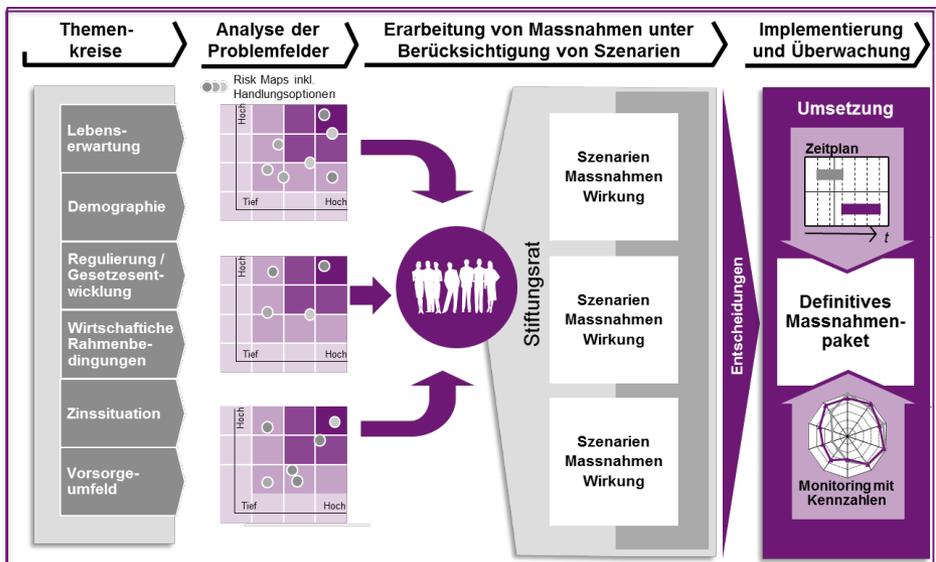
# Agenda

- 1. Markt**
- 2. Aufgabe des Führungsorgans**
- 3. Risikomanagement**
- 4. Fokus auf die Sollrendite**
  - Definition
  - Zerlegung in die einzelnen Komponenten
  - Auswirkungen von Massnahmen
- 5. Fazit**

# Heutige Herausforderungen für Pensionskassen



# Überwachung der Wirkung von Massnahmen ermöglichen Korrekturen



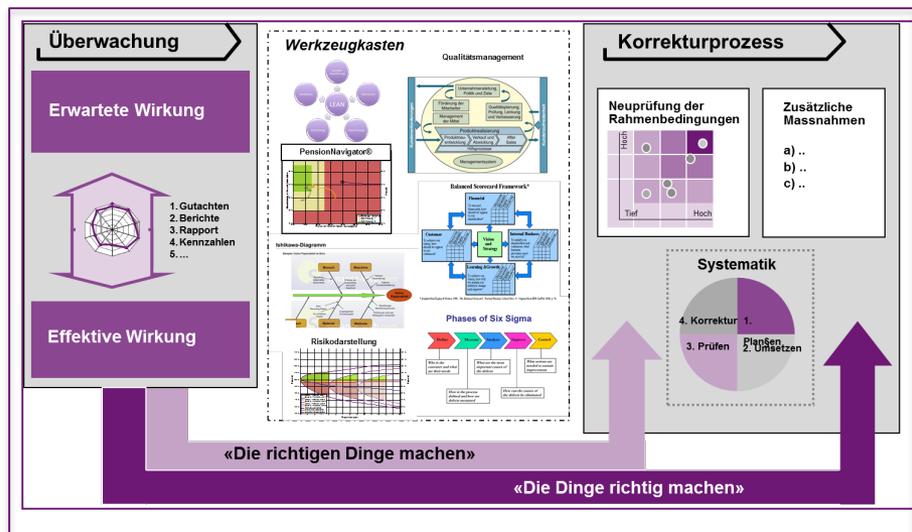
Alle Problemfelder sorgfältig analysieren und mögliche Zukunftsszenarien inkl. erwartete Auswirkungen erarbeiten.

→ nachhaltige Entscheidungsfindung

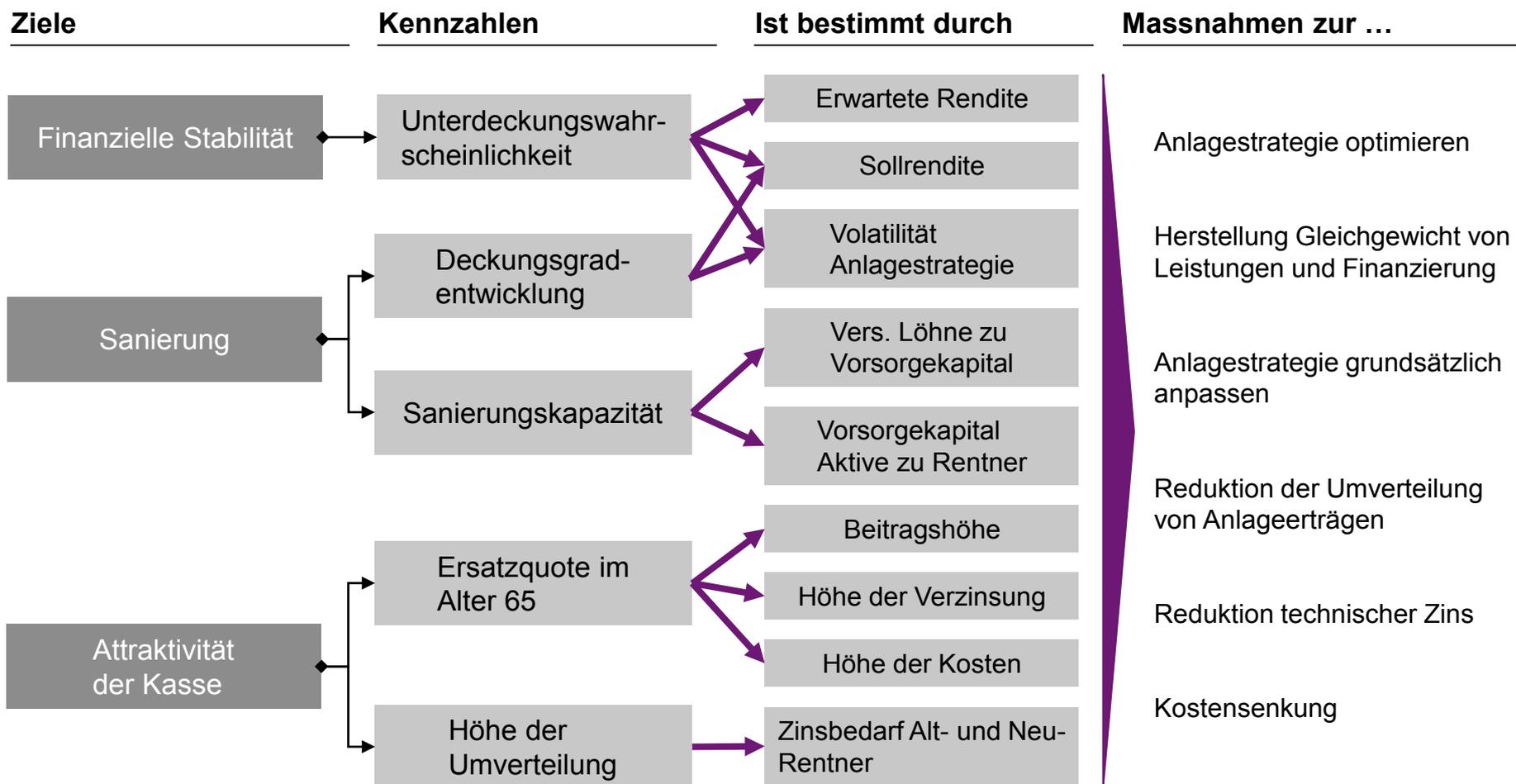
Umgesetzte Lösungen überwachen (mit spezifischen definierten Kennzahlen)

Übereinstimmung der erwarteten und der effektiven Auswirkung, ansonsten sind Korrekturmassnahmen einzuleiten.

→ Sicherstellung Umsetzung



# Wirkungszusammenhänge



## Anlagerendite / Sollrendite

**Anlagerendite** lässt sich in die Rendite der Aktien, der Obligationen, der Immobilien usw. aufteilen. Die Gesamrendite ist ein gewichteter Durchschnitt.

**Sollrendite** wird in die verschiedenen Prozesse in einer Pensionskasse, welche die Entwicklung der Verpflichtungen beeinflussen, zerlegt.

### Beispiel

Die Verzinsung der Altersguthaben kostet einen gewissen CHF-Betrag. Dieser Betrag lässt sich in % vom Anlagevermögen ausdrücken. Dies wird als «**Sollrendite Zins aktive Versicherte**» bezeichnet.

# Definition Sollrendite

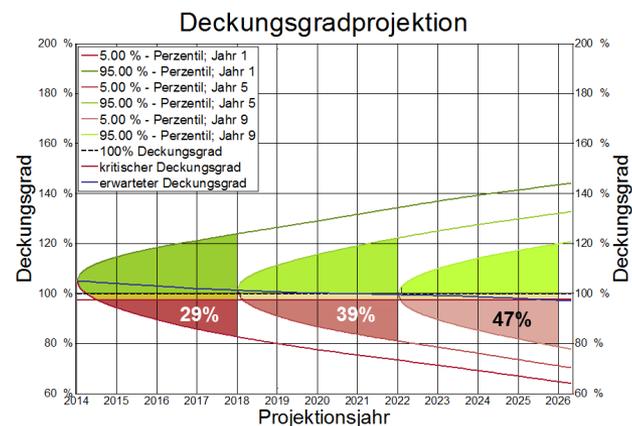
Die Sollrendite ist diejenige Anlagerendite, welche notwendig ist, damit der Deckungsgrad konstant bleibt.

Mit anderen Worten:

- Anlagerendite grösser als Sollrendite → Deckungsgrad steigt
- Anlagerendite kleiner als Sollrendite → Deckungsgrad sinkt

## Beispiel:

Sollrendite <sup>durchschnittl.</sup> :	3.8%
Erwartete Anlagerendite <sup>durchschnittl.</sup> :	3.1%
Deckungsgrad 2014:	105%
Erwarteter Deckungsgrad 2026:	96%



→ Massnahmen zur Erhaltung des finanziellen Gleichgewichts?

# Erhaltung des finanziellen Gleichgewichts

## Mögliche Massnahmen

- Senkung des Altersleistungen (Altersgutschriften)
- Senkung der Verzinsung der Altersguthaben
- Höhere Beiträge ohne Zunahme der Verpflichtungen
- Einlagen aus externer Quelle
- Optimierung der Anlagestrategie
- Senkung des technischen Zinssatzes
- Generationen- statt Periodentafel

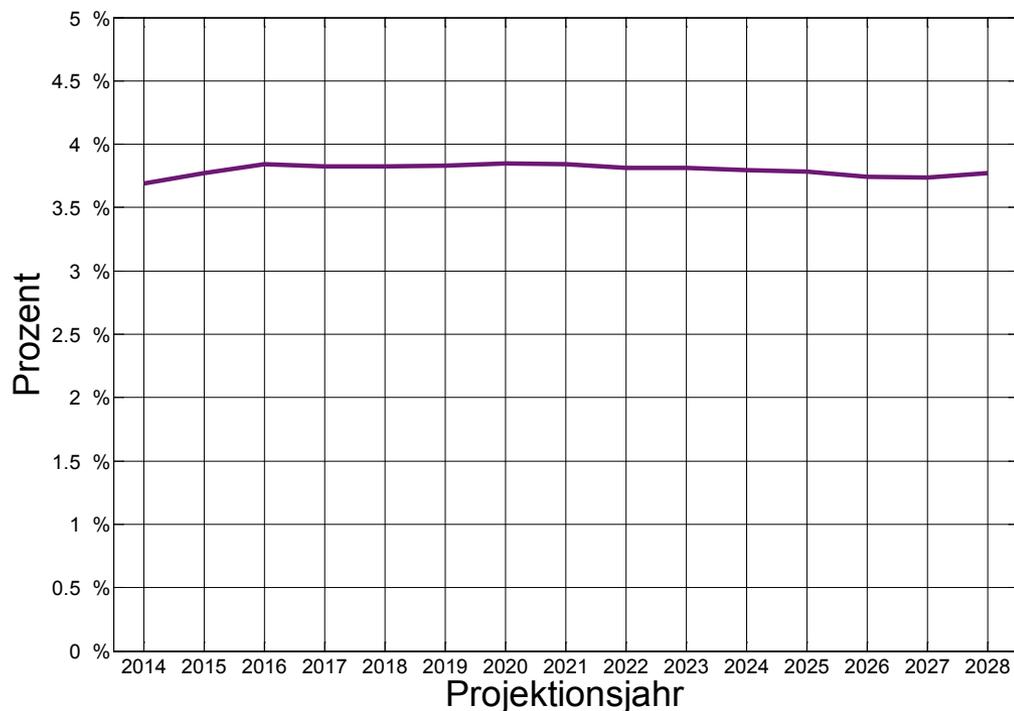
## Analysierte Massnahmen

- Senkung des technischen Zinssatzes auf 3.0% (mit und ohne externe Ausfinanzierung)
- Verzinsung der Altersguthaben 2.0% statt 3.0%
- Senkung des Umwandlungssatzes auf 6.0%

→ **Auswirkung der Massnahmen auf die Sollrendite und damit auf das finanzielle Gleichgewicht der Pensionskasse?**

# Dynamische Sollrendite

Sollrendite



## Kenngrossen der Pensions-kasse

- Deckungsgrad Beginn: 105%
- Deckungsgrad ab 2021 < 100%
- 1'500 Aktive / 600 Rentner
- Verpflichtungen CHF 600 Mio. Aktive / Rentner je 50%
- Zuwachs Rentneranteil überproportional
- Cash Flow negativ
- Tech. Grundlagen: 3.5% BVG2010
- Sollrendite erhöht sich nach 2 Jahren auf 3.9% und beträgt im Durchschnitt 3.8%
- Anlagerendite mit heutiger Strategie immer tiefer als Sollrendite (Durchschnitt 3.1%, zu Beginn 2.4%)

# Zerlegung der dynamischen Sollrendite

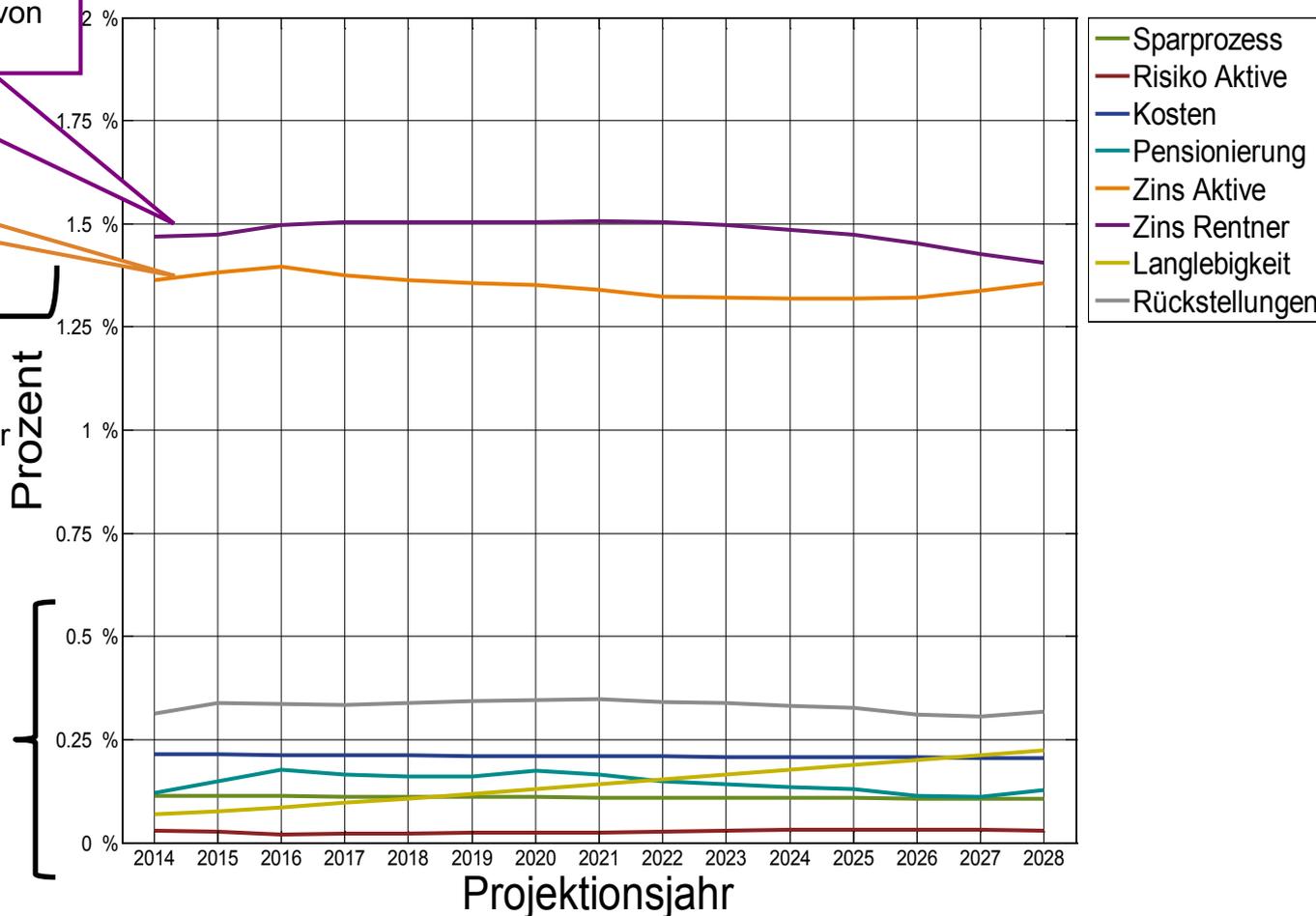
## Sollrendite Detail

Der Rentnerbestand konsumiert den grössten Anteil an der Sollrendite. Der Mittelabfluss bei einem DG von 105% wirkt positiv

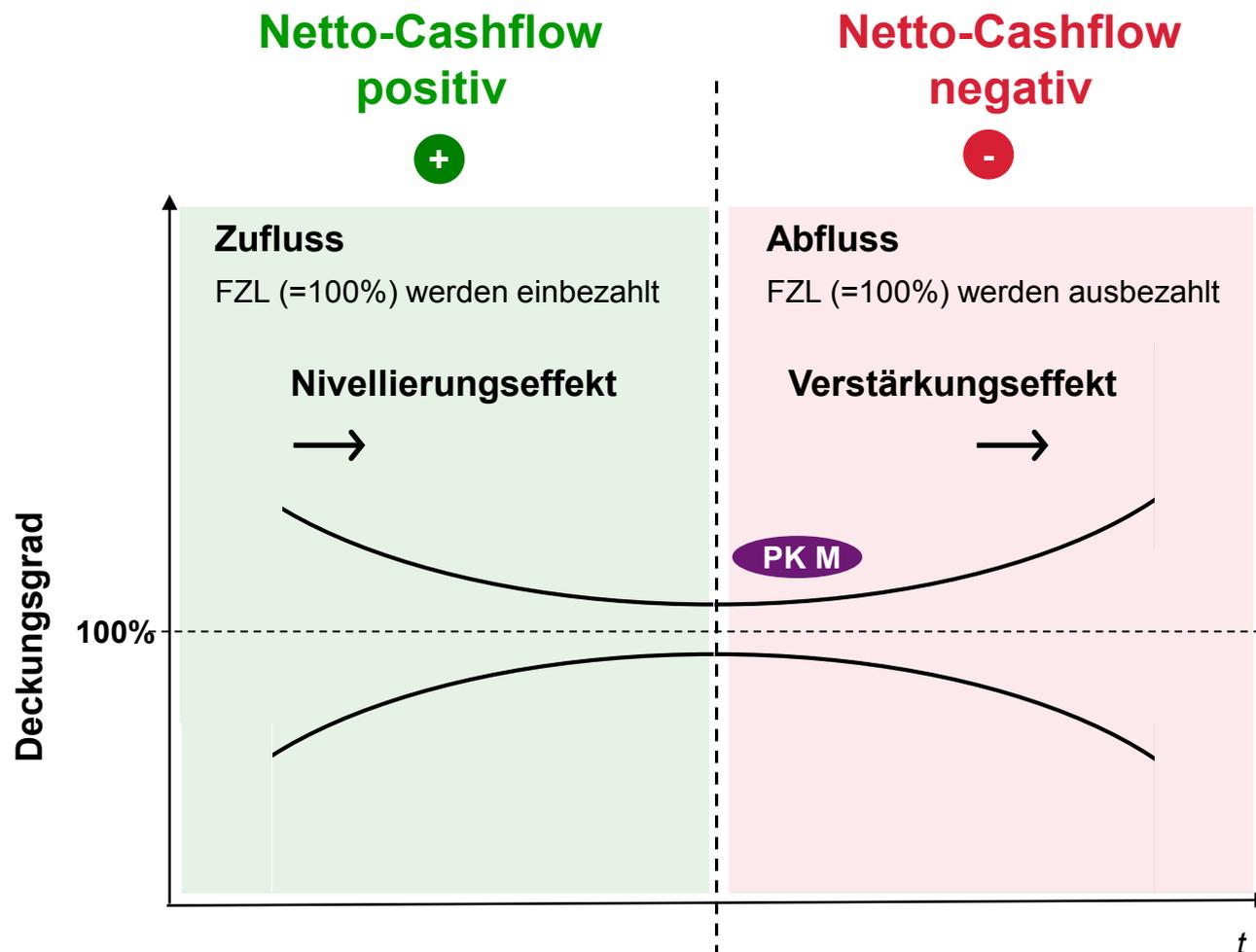
Verzinsung der AGH konsumiert ca. 1.4% der Rendite

Insgesamt konsumieren diese beiden Prozesse rund 2.8% der Rendite

Die restlichen Prozesse erzeugen zusammen einen Renditebedarf von rund 1%

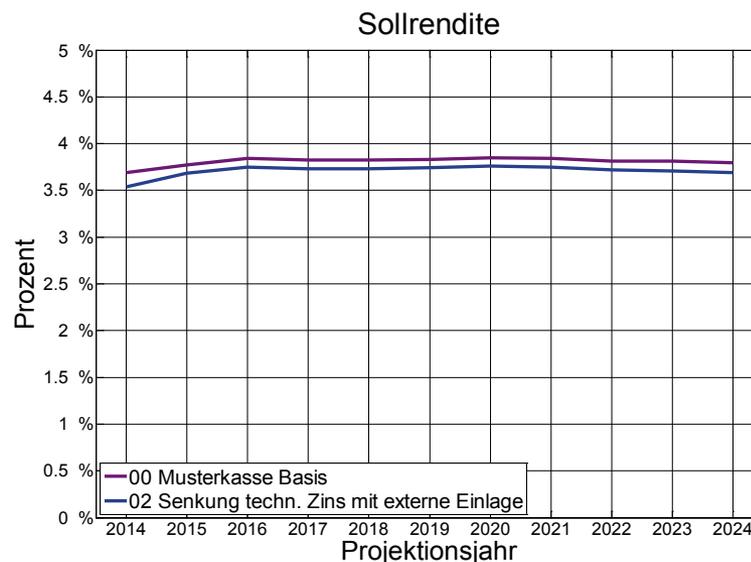
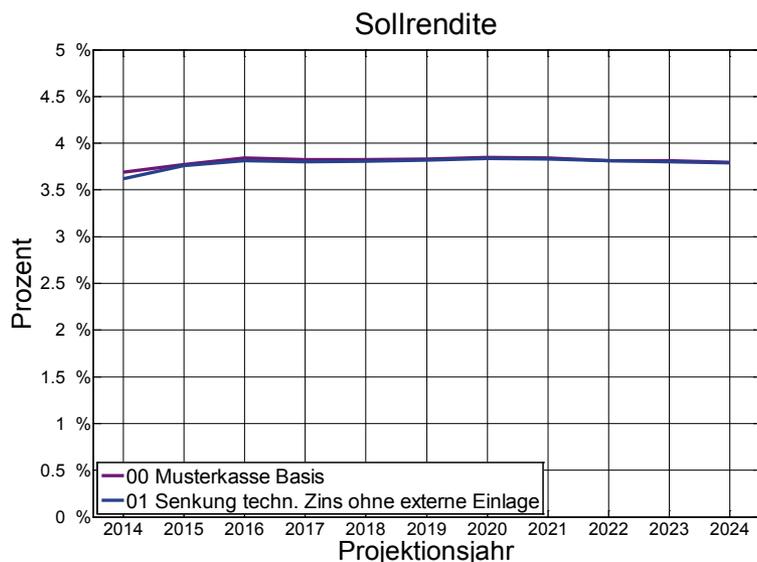


# Beeinflussung des Deckungsgrades in Abhängigkeit des Cashflows



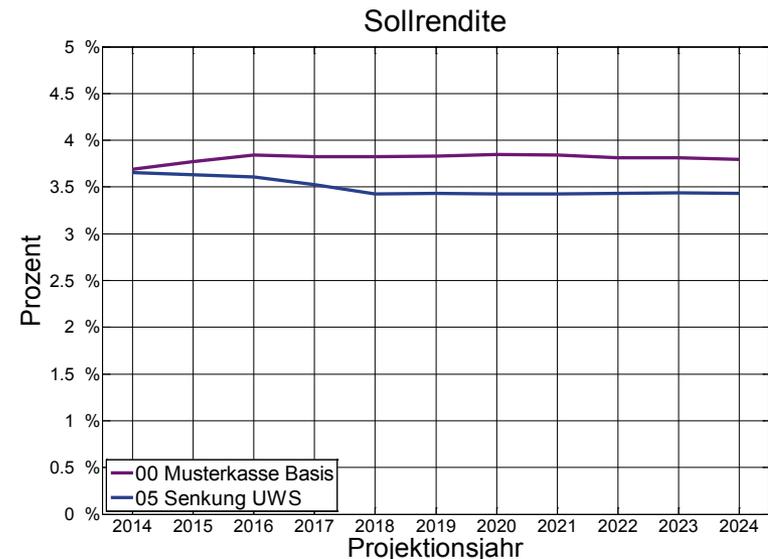
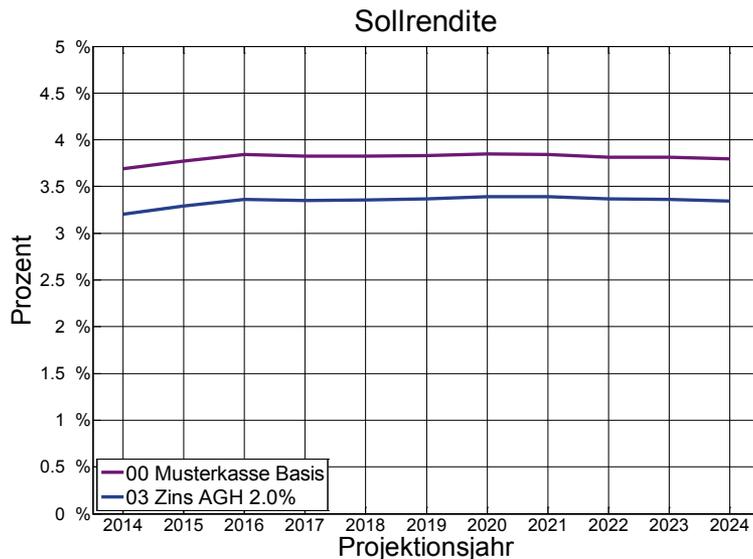
- Bei einer **Überdeckung** verwässert jeder eingehende Franken den Deckungsgrad gegen 100%, umgekehrt erhöht jeder abgehende Franken den Deckungsgrad
- Analoge Argumentation im **Unterdeckungsfall**: jeder eingehende Franken stärkt den Deckungsgrad gegen 100%, jeder abgehende Franken belastet ihn

# Senkung technischer Zins auf 3%



- Die Sollrendite des Zinsprozesses der Rentner sinkt nur wenig (gegenläufige Auswirkungen, da Reduktion Sollrendite, aber Erhöhung Vorsorgekapital)
- Die Sollrendite für Bildung Rückstellung Pensionierungsverluste verdoppelt sich.
- Eine Senkung des technischen Zinssatzes bringt keine Entlastung der Sollrendite und damit keine nachhaltige Verbesserung der finanziellen Lage.
- Bei externer Finanzierung der Zinssatzsenkung wird die Sollrendite insgesamt ein wenig reduziert. Es ist aber keine nachhaltige Verbesserung der finanziellen Lage erfolgt.

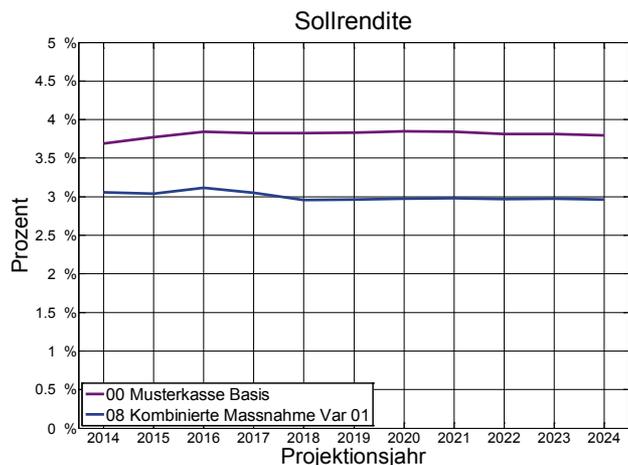
# Verzinsung Altersguthaben 2% statt 3% Reduktion Umwandlungssatz auf 6.0%



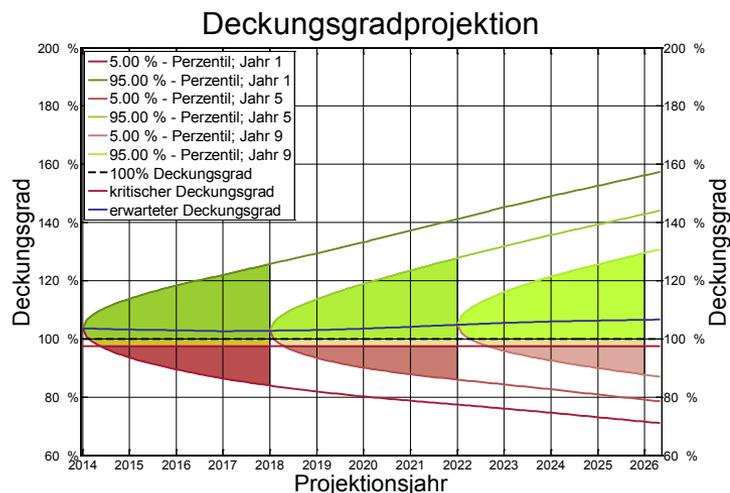
- Vorsorgekapital und damit Altersrenten sind tiefer
- Sollrendite Pensionierungsverluste sinkt
- Sollrendite für die Verzinsung sinkt um knapp 0.5%-Punkt
- Insgesamt signifikante Abnahme der Sollrendite

- Reduktion der Pensionierungskosten, ab 2017 Pensionierungsgewinne
- Dagegen steigt die Sollrendite des Sparprozesses aufgrund des höheren Deckungsgrades
- Insgesamt sinkt die Sollrendite markant

# Kombination von Massnahmen



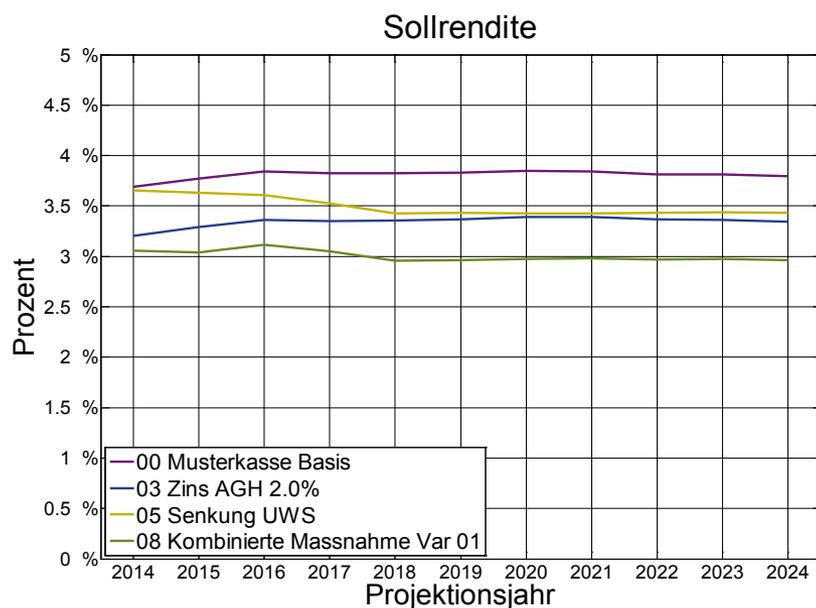
- Die Sollrendite des Zinsprozesses der Rentner sinkt
- Die Pensionierungen kosten immer weniger, ab 2018 entstehen Pensionierungsgewinne
- Die Sollrendite des Sparprozesses ist ein wenig gesunken
- Die Sollrendite für die Verzinsung der Altersguthaben ist stark gesunken



- Der Deckungsgrad sinkt zu Beginn (von 105.0% auf 103.6%), da die Senkung des technischen Zinssatzes durch die anderen Massnahmen nicht ganz kompensiert wurde
- Im Erwartungswert ist der Deckungsgrad ab 2017 höher als ohne Massnahme und steigt tendenziell

→ **finanzielles Gleichgewicht sichergestellt**

# Fazit



- Nachhaltige Senkung der Sollrendite ist anzustreben
- Isolierte Massnahmen reichen zumeist nicht aus
- **ABER**  
Eine optimale Anlagerendite ist anzustreben
  - Anlagestrategie und -taktik
  - Risikomanagement (Markterwartungen, Szenarien, Abläufe, Kontrolle, Anpassung, etc.)

→ **Gemeinsame Betrachtung von Verpflichtungen und Vermögen der Pensionskasse ist notwendig**

# Sprechen Sie mit uns!

## Roland Schmid

Geschäftsführer  
eidg. dipl. Pensionsversicherungsexperte  
Aktuar SAV

Telefon +41 43 284 44 56  
Fax +41 43 338 44 56  
Mobile +41 78 776 23 50

[roland.schmid@slps.ch](mailto:roland.schmid@slps.ch)

## Swiss Life Pension Services AG die Beratungsfirma von Swiss Life

General Guisan Quai 40  
Postfach  
8022 Zürich

Tel: 0800 00 25 25  
[pension.services@slps.ch](mailto:pension.services@slps.ch)  
[www.slps.ch](http://www.slps.ch)

**Der starke, kompetente Partner,  
auch in der Umsetzung**

**So fängt Zukunft an.**